

1. Basisdaten: Organisation

**Welcher Organisation ist das
Vorhaben zugeordnet?**

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



1. Basisdaten: Organisation

Eine organisationelle Zuordnung verhindert, dass Vorhaben im leeren Raum hängen bleiben, und ermöglicht es Verantwortungen klar zu verteilen, bzw. sich gemeinsam vor Augen zu führen inwiefern dies (nicht) möglich ist.

1. Basisdaten: Organisation

Wenn das Vorhaben in mehreren Organisationen verankert ist: Was sind die genauen Aufgaben, wie ist die Rollenverteilung zwischen den Organisationen und wie sind Schnittstellen und Kommunikation zwischen diesen Organisationen geregelt?

1. Basisdaten: Organisation

Eine organisationelle Zuordnung verhindert, dass Vorhaben im leeren Raum hängen bleiben, und ermöglicht es Verantwortungen klar zu verteilen, bzw. sich gemeinsam vor Augen zu führen inwiefern dies (nicht) möglich ist.



1. Basisdaten: Verantwortlich

Wer soll im Zuge des Prozesses der Digitalstrategie hauptverantwortlich für dieses Vorhaben sein?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



1. Basisdaten: Verantwortlich

Offt sind verschiedene Akteur:innen und Instanzen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Kenntnissen mit variierenden Verantwortlichkeiten eingebunden.

Deshalb ist eine Klärung und Festlegung über Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten wichtig.

1. Basisdaten: Verantwortlich

Wer ist Ansprechpartner:in wofür?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



1. Basisdaten: Verantwortlich

Offt sind verschiedene Akteur:innen und Instanzen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Kenntnissen mit variierenden Verantwortlichkeiten eingebunden.

Deshalb ist eine Klärung und Festlegung über Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten wichtig.

1. Basisdaten: Verantwortlich

Welche weiteren Personen sind innerhalb dieser Organisation(en) zuständig?

1. Basisdaten: Verantwortlich

Offt sind verschiedene Akteur:innen und Instanzen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Kenntnissen mit variierenden Verantwortlichkeiten eingebunden.

Deshalb ist eine Klärung und Festlegung über Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten wichtig.

1. Basisdaten: Verantwortlich

Gibt es diese Person noch nicht und sie muss erst benannt werden?



1. Basisdaten: Verantwortlich

Offt sind verschiedene Akteur:innen und Instanzen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Kenntnissen mit variierenden Verantwortlichkeiten eingebunden.

Deshalb ist eine Klärung und Festlegung über Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten wichtig.

1. Basisdaten: Fortschritt

Wie weit ist das Vorhaben bereits vorangeschritten?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



1. Basisdaten: Fortschritt

Was ist der aktuelle Status des Projektes und wie steht dieser Status in Relation zur Gesamtsituation? Hierdurch wird eine wichtige Orientierung für alle Beteiligten geschaffen, die bei Bedarf auch nach außen kommuniziert werden kann.



1. Basisdaten: Fortschritt

**Welchen Bearbeitungsstand hat das
Vorhaben zur Zeit?**

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



1. Basisdaten: Fortschritt

Was ist der aktuelle Status des Projektes und wie steht dieser Status in Relation zur Gesamtsituation? Hierdurch wird eine wichtige Orientierung für alle Beteiligten geschaffen, die bei Bedarf auch nach außen kommuniziert werden kann.



2. Ausgangslage: Kontext

Welche Vorgeschichte hat das Vorhaben?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



2. Ausgangslage: Kontext

Der Kontext beschreibt den Rahmen innerhalb dessen sich das Vorhaben bewegt. Er ermöglicht es Gesagtes in übergeordnete Deutungsmuster einzubetten und beeinflusst entsprechend die Wahrnehmungen und Intentionen der beteiligten Akteur:innen. Sich über den Kontext im Klaren zu sein ist besonders wichtig, um eine gemeinsame Verständnisbasis zu schaffen und dadurch Missverständnisse zu vermeiden.



2. Ausgangslage: Kontext

Welche Interessen/Agenden prägen das Vorhaben?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



2. Ausgangslage: Kontext

Der Kontext beschreibt den Rahmen innerhalb dessen sich das Vorhaben bewegt. Er ermöglicht es Gesagtes in übergeordnete Deutungsmuster einzubetten und beeinflusst entsprechend die Wahrnehmungen und Intentionen der beteiligten Akteur:innen. Sich über den Kontext im Klaren zu sein ist besonders wichtig, um eine gemeinsame Verständnisbasis zu schaffen und dadurch Missverständnisse zu vermeiden.



2. Ausgangslage: Kontext

Gab es in der Vergangenheit besondere Vorkommnisse (z.B. Konflikte, Erfolge, Überraschungen, etc.), die beachtet werden müssen?

2. Ausgangslage: Kontext

Der Kontext beschreibt den Rahmen innerhalb dessen sich das Vorhaben bewegt. Er ermöglicht es Gesagtes in übergeordnete Deutungsmuster einzubetten und beeinflusst entsprechend die Wahrnehmungen und Intentionen der beteiligten Akteur:innen. Sich über den Kontext im Klaren zu sein ist besonders wichtig, um eine gemeinsame Verständnisbasis zu schaffen und dadurch Missverständnisse zu vermeiden.



2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Mit welcher Absicht soll das Vorhaben realisiert werden?

2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Eine Ziel- und Intentionsanalyse ist grundlegend für die Ausrichtung und weitere Ausgestaltung des Vorhabens.

Die Klärung der Absicht (Intention) ist unter anderem ausschlaggebend dafür, wer im Zuge des Vorhabens eingebunden werden soll. Die Klärung der Zielsetzung nimmt Einfluss darauf, wie und in welcher Tiefe innerhalb des Vorhabens gearbeitet wird.

2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Welchen Zwecken dient das Vorhaben?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Eine Ziel- und Intentionsanalyse ist grundlegend für die Ausrichtung und weitere Ausgestaltung des Vorhabens.

Die Klärung der Absicht (Intention) ist unter anderem ausschlaggebend dafür, wer im Zuge des Vorhabens eingebunden werden soll. Die Klärung der Zielsetzung nimmt Einfluss darauf, wie und in welcher Tiefe innerhalb des Vorhabens gearbeitet wird.

2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Welche Ziele sollen mit dem Vorhaben erreicht werden?

2. Ausgangslage: Intention/Ziele

Eine Ziel- und Intentionsanalyse ist grundlegend für die Ausrichtung und weitere Ausgestaltung des Vorhabens.

Die Klärung der Absicht (Intention) ist unter anderem ausschlaggebend dafür, wer im Zuge des Vorhabens eingebunden werden soll. Die Klärung der Zielsetzung nimmt Einfluss darauf, wie und in welcher Tiefe innerhalb des Vorhabens gearbeitet wird.

2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Was sind (rechtliche, finanzielle,
gesellschaftliche, wissenschaftliche,
administrative, politische, etc.)
Rahmenbedingungen für das Vorhaben?

2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Die Klärung der Rahmenbedingungen ist notwendig, um Einschränkungen und Spielräume innerhalb des Vorhabens auszumachen und eine solide fachliche Vorplanung durchführen zu können. Dies kann sich z.B. auf vorhandene Gelder, strukturelle Vorgaben, oder relevante gesellschaftliche Tendenzen beziehen. Es ist notwendig, die Rahmenbedingungen im Voraus zu klären, um offen und transparent über die Möglichkeiten und Grenzen des Vorhabens sprechen zu können.



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Wie groß sind die Gestaltungsspielräume?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Die Klärung der Rahmenbedingungen ist notwendig, um Einschränkungen und Spielräume innerhalb des Vorhabens auszumachen und eine solide fachliche Vorplanung durchführen zu können. Dies kann sich z.B. auf vorhandene Gelder, strukturelle Vorgaben, oder relevante gesellschaftliche Tendenzen beziehen. Es ist notwendig, die Rahmenbedingungen im Voraus zu klären, um offen und transparent über die Möglichkeiten und Grenzen des Vorhabens sprechen zu können.



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Was steht schon fest?

Worüber wurde bereits entschieden?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Die Klärung der Rahmenbedingungen ist notwendig, um Einschränkungen und Spielräume innerhalb des Vorhabens auszumachen und eine solide fachliche Vorplanung durchführen zu können. Dies kann sich z.B. auf vorhandene Gelder, strukturelle Vorgaben, oder relevante gesellschaftliche Tendenzen beziehen. Es ist notwendig, die Rahmenbedingungen im Voraus zu klären, um offen und transparent über die Möglichkeiten und Grenzen des Vorhabens sprechen zu können.



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Welche anderen Vorhaben beeinflussen das Vorhaben?



2. Ausgangslage: Rahmenbedingungen

Die Klärung der Rahmenbedingungen ist notwendig, um Einschränkungen und Spielräume innerhalb des Vorhabens auszumachen und eine solide fachliche Vorplanung durchführen zu können. Dies kann sich z.B. auf vorhandene Gelder, strukturelle Vorgaben, oder relevante gesellschaftliche Tendenzen beziehen. Es ist notwendig, die Rahmenbedingungen im Voraus zu klären, um offen und transparent über die Möglichkeiten und Grenzen des Vorhabens sprechen zu können.



3. Transformatorische Fragestellungen

Welche transformatorischen Fragestellungen ergeben sich aus der beschriebenen Ausgangslage im Rahmen des Kontexts? Formuliert als: „Wie...?“-Fragen

3. Transformatorische Fragestellungen

Aus der Spannung zwischen Ausgangslage und Intention/ Ziel ergeben sich Fragen, die durch das Vorhaben beantwortet werden soll. Es ist von zentraler Bedeutung diese Fragen zu formulieren! Sie bilden die Essenz des Vorhabens ab und vereinfachen es kreative Lösungen in Betracht zu ziehen, statt lediglich alte Muster zu reproduzieren.



4. Vorhaben: Beschreibung

Um was für ein Vorhaben handelt es sich?

4. Vorhaben: Beschreibung

Hier können Antworten auf die transformatorische Fragestellung frei skizziert und beschrieben werden. Diese Beschreibung ist ein Exposé einer künftigen ausgearbeiteten Projektbeschreibung.



4. Vorhaben: Beschreibung

Wie sehen mögliche Lösungen im Rahmen dieses Vorhabens aus?

4. Vorhaben: Beschreibung

Hier können Antworten auf die transformatorische Fragestellung frei skizziert und beschrieben werden. Diese Beschreibung ist ein Exposé einer künftigen ausgearbeiteten Projektbeschreibung.



4. Vorhaben: Beschreibung

Welche Antworten gibt das Vorhaben auf die Fragestellungen?

4. Vorhaben: Beschreibung

Hier können Antworten auf die transformatorische Fragestellung frei skizziert und beschrieben werden. Diese Beschreibung ist ein Exposé einer künftigen ausgearbeiteten Projektbeschreibung.



4. Vorhaben: Beschreibung

Aus welchen Elementen und Einzelmaßnahmen besteht das Vorhaben?

4. Vorhaben: Beschreibung

Hier können Antworten auf die transformatorische Fragestellung frei skizziert und beschrieben werden. Diese Beschreibung ist ein Exposé einer künftigen ausgearbeiteten Projektbeschreibung.



4. Vorhaben: Akteur:innen

**Wer initiiert das Vorhaben, wer plant es,
wer setzt es um?**

4. Vorhaben: Akteur:innen

Bei jedem Vorhaben stellt sich die Frage, mit wem zusammen gearbeitet werden soll und für wen das Vorhaben einen Wert schöpft. Es muss herausgearbeitet werden, welche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven die ausgemachten Zielgruppen haben. An dem Profil der potenziell Teilnehmenden können Aktivierungsstrategien und Formen der Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

4. Vorhaben: Akteur:innen

Wer ist von dem Vorhaben (besonders) betroffen, wer profitiert davon, für wen ist das Vorhaben schwierig?

4. Vorhaben: Akteur:innen

Bei jedem Vorhaben stellt sich die Frage, mit wem zusammen gearbeitet werden soll und für wen das Vorhaben einen Wert schöpft. Es muss herausgearbeitet werden, welche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven die ausgemachten Zielgruppen haben. An dem Profil der potenziell Teilnehmenden können Aktivierungsstrategien und Formen der Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

4. Vorhaben: Akteur:innen

**Wer sollte eingebunden werden?
Auf welche Art und Weise?**



4. Vorhaben: Akteur:innen

Bei jedem Vorhaben stellt sich die Frage, mit wem zusammen gearbeitet werden soll und für wen das Vorhaben einen Wert schöpft. Es muss herausgearbeitet werden, welche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven die ausgemachten Zielgruppen haben. An dem Profil der potenziell Teilnehmenden können Aktivierungsstrategien und Formen der Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

4. Vorhaben: Akteur:innen

Welche Interessen, Perspektiven und speziellen Bedarfe haben die Menschen, die eingebunden werden sollen?

4. Vorhaben: Akteur:innen

Bei jedem Vorhaben stellt sich die Frage, mit wem zusammen gearbeitet werden soll und für wen das Vorhaben einen Wert schöpft. Es muss herausgearbeitet werden, welche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven die ausgemachten Zielgruppen haben. An dem Profil der potenziell Teilnehmenden können Aktivierungsstrategien und Formen der Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

4. Vorhaben: Akteur:innen

Welche Rollen nehmen die beteiligten Akteur:innen ein?



4. Vorhaben: Akteur:innen

Bei jedem Vorhaben stellt sich die Frage, mit wem zusammen gearbeitet werden soll und für wen das Vorhaben einen Wert schöpft. Es muss herausgearbeitet werden, welche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven die ausgemachten Zielgruppen haben. An dem Profil der potenziell Teilnehmenden können Aktivierungsstrategien und Formen der Zusammenarbeit ausgerichtet werden.

4. Vorhaben: Finanzen

Was wird das Vorhaben kosten?

4. Vorhaben: Finanzen

Eine genaue Finanzplanung ist für den Erfolg jedes Vorhabens wichtig. In einem ersten Schritt geht es um eine offene Kostenprognose, die dann im Zuge der Planung detailliert werden kann. Dabei gilt es auch zu entscheiden, ob ein Vorhaben eine einfache Kostenaufstellung benötigt oder einen umfangreichen Geschäftsplan.



4. Vorhaben: Finanzen

Welche finanziellen Spielräume gibt es?

4. Vorhaben: Finanzen

Eine genaue Finanzplanung ist für den Erfolg jedes Vorhabens wichtig. In einem ersten Schritt geht es um eine offene Kostenprognose, die dann im Zuge der Planung detailliert werden kann. Dabei gilt es auch zu entscheiden, ob ein Vorhaben eine einfache Kostenaufstellung benötigt oder einen umfangreichen Geschäftsplan.



4. Vorhaben: Finanzen

Woher kann die Finanzierung für das Vorhaben kommen?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



4. Vorhaben: Finanzen

Eine genaue Finanzplanung ist für den Erfolg jedes Vorhabens wichtig. In einem ersten Schritt geht es um eine offene Kostenprognose, die dann im Zuge der Planung detailliert werden kann. Dabei gilt es auch zu entscheiden, ob ein Vorhaben eine einfache Kostenaufstellung benötigt oder einen umfangreichen Geschäftsplan.



4. Vorhaben: Finanzen

An welche Vorgaben sind diese Mittel gebunden?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



4. Vorhaben: Finanzen

Eine genaue Finanzplanung ist für den Erfolg jedes Vorhabens wichtig. In einem ersten Schritt geht es um eine offene Kostenprognose, die dann im Zuge der Planung detailliert werden kann. Dabei gilt es auch zu entscheiden, ob ein Vorhaben eine einfache Kostenaufstellung benötigt oder einen umfangreichen Geschäftsplan.



4. Vorhaben: Finanzen

Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



4. Vorhaben: Finanzen

Eine genaue Finanzplanung ist für den Erfolg jedes Vorhabens wichtig. In einem ersten Schritt geht es um eine offene Kostenprognose, die dann im Zuge der Planung detailliert werden kann. Dabei gilt es auch zu entscheiden, ob ein Vorhaben eine einfache Kostenaufstellung benötigt oder einen umfänglichen Geschäftsplan.



4. Vorhaben: Zeitplan

Welche zeitlichen Vorgaben und Fristen gibt es für dieses Vorhaben?

4. Vorhaben: Zeitplan

Vorhaben dauern oft länger als geplant. Häufig werden die vielfachen Abhängigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt. Die zeitliche Planung ist auch eine Vorausschau auf den Prozess des Vorhabens und kann damit zu viel Orientierung bei unvorhergesehenen Ereignissen führen.

4. Vorhaben: Zeitplan

Welche Phasen hat das Vorhaben?

4. Vorhaben: Zeitplan

Vorhaben dauern oft länger als geplant. Häufig werden die vielfachen Abhängigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt. Die zeitliche Planung ist auch eine Vorausschau auf den Prozess des Vorhabens und kann damit zu viel Orientierung bei unvorhergesehenen Ereignissen führen.

4. Vorhaben: Zeitplan

Welche wichtigen Zwischenschritte muss das Projekt erreichen?

4. Vorhaben: Zeitplan

Vorhaben dauern oft länger als geplant. Häufig werden die vielfachen Abhängigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt. Die zeitliche Planung ist auch eine Vorausschau auf den Prozess des Vorhabens und kann damit zu viel Orientierung bei unvorhergesehenen Ereignissen führen.

4. Vorhaben: Zeitplan

Welche Abhängigkeiten zu anderen Terminen, Daten und Vorhaben hat das Vorhaben?

4. Vorhaben: Zeitplan

Vorhaben dauern oft länger als geplant. Häufig werden die vielfachen Abhängigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt. Die zeitliche Planung ist auch eine Vorausschau auf den Prozess des Vorhabens und kann damit zu viel Orientierung bei unvorhergesehenen Ereignissen führen.

4. Vorhaben: Zeitplan

Wann soll genau was geschehen?

Was sollte innerhalb welcher Zeiträume passieren?

4. Vorhaben: Zeitplan

Vorhaben dauern oft länger als geplant. Häufig werden die vielfachen Abhängigkeiten nicht ausreichend berücksichtigt. Die zeitliche Planung ist auch eine Vorausschau auf den Prozess des Vorhabens und kann damit zu viel Orientierung bei unvorhergesehenen Ereignissen führen.

5. Umsetzung: Ausführung

**Welcher Absprachen für die Umsetzung
bedarf es?**



5. Umsetzung: Ausführung

Eine gründliche Vorbereitung ist wesentlich für die erfolgreiche Ausführung des Vorhabens. Fehlende Schritte in der Vorbereitung können das Vorhaben verzögern. Dabei ist es hilfreich im Vorhinein über notwendige Absprachen, Anträge oder Freigaben nachzudenken, um diese rechtzeitig einzuholen.

5. Umsetzung: Ausführung

Welche Informationen müssen eingeholt werden?



5. Umsetzung: Ausführung

Eine gründliche Vorbereitung ist wesentlich für die erfolgreiche Ausführung des Vorhabens. Fehlende Schritte in der Vorbereitung können das Vorhaben verzögern. Dabei ist es hilfreich im Vorhinein über notwendige Absprachen, Anträge oder Freigaben nachzudenken, um diese rechtzeitig einzuholen.



5. Umsetzung: Ausführung

Welche Abhängigkeiten bei der Ausführung gibt es?

5. Umsetzung: Ausführung

Eine gründliche Vorbereitung ist wesentlich für die erfolgreiche Ausführung des Vorhabens. Fehlende Schritte in der Vorbereitung können das Vorhaben verzögern. Dabei ist es hilfreich im Vorhinein über notwendige Absprachen, Anträge oder Freigaben nachzudenken, um diese rechtzeitig einzuholen.



5. Umsetzung: Ausführung

Welche Anträge oder Freigaben benötigt das Vorhaben, um mit der Ausführung beginnen zu können?

5. Umsetzung: Ausführung

Eine gründliche Vorbereitung ist wesentlich für die erfolgreiche Ausführung des Vorhabens. Fehlende Schritte in der Vorbereitung können das Vorhaben verzögern. Dabei ist es hilfreich im Vorhinein über notwendige Absprachen, Anträge oder Freigaben nachzudenken, um diese rechtzeitig einzuholen.



5. Umsetzung: Ausführung

Welche Teilschritte können frühzeitig begonnen werden?

5. Umsetzung: Ausführung

Eine gründliche Vorbereitung ist wesentlich für die erfolgreiche Ausführung des Vorhabens. Fehlende Schritte in der Vorbereitung können das Vorhaben verzögern. Dabei ist es hilfreich im Vorhinein über notwendige Absprachen, Anträge oder Freigaben nachzudenken, um diese rechtzeitig einzuholen.



5. Umsetzung: Verstetigung

Was muss getan werden, damit die Akteur:innen das neue Vorhaben annehmen und nutzen?

5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Welche Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen werden benötigt?

5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Wie kann Vorbehalten gegen das neue Vorhaben begegnet werden?

5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Welche Mechanismen gibt es, um das Vorhaben nachzubessern?

5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Gibt es Evaluationsschleifen oder Erfolgsmessung während der beginnenden Nutzung?

5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Sind Ansprechpartner:innen und Verantwortliche während der Verstetigung bestimmt?



5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

5. Umsetzung: Verstetigung

Wie wird die laufende Umsetzung begleitet und dokumentiert?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



5. Umsetzung: Verstetigung

Die Verstetigung hat den Zweck, dass das geplante Vorhaben tatsächlich dauerhaft angenommen, umgesetzt und nachhaltig in das Gesamtsystem integriert wird. Für die Verstetigung des Vorhabens sollte zudem Vertrauen und Transparenz über das Verfahren hergestellt und alle Beteiligte mit den notwendigen Informationen und Kompetenzen zur Handhabung und Nutzung versorgt werden. Nachvollziehbare Zyklen der Evaluation und Verbesserung des Vorhabens, helfen die Ziele des Vorhabens zu erreichen.

6. Werkzeuge: Personal

Welche Personen (mit welchen Erfahrungen und Fähigkeiten) werden zur Ausführung des Vorhabens gebraucht?

6. Werkzeuge: Personal

Für die erfolgreiche Ausführung ist es wichtig, diejenigen Menschen zu identifizieren, die themenspezifische Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Nur so kann das bereits existierende Know-How auch sinnvoll zum Tragen kommen und eingesetzt werden.

6. Werkzeuge: Personal

Welche Rollen, Funktionen und Aufgaben sollten diese Personen haben?



6. Werkzeuge: Personal

Für die erfolgreiche Ausführung ist es wichtig, diejenigen Menschen zu identifizieren, die themenspezifische Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Nur so kann das bereits existierende Know-How auch sinnvoll zum Tragen kommen und eingesetzt werden.



6. Werkzeuge: Personal

Wer begleitet das Vorhaben langfristig?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



6. Werkzeuge: Personal

Für die erfolgreiche Ausführung ist es wichtig, diejenigen Menschen zu identifizieren, die themenspezifische Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Nur so kann das bereits existierende Know-How auch sinnvoll zum Tragen kommen und eingesetzt werden.



6. Werkzeuge: Hardware und Material

Jedes Vorhaben benötigt materielle Ressourcen zur Umsetzung. Alles was zur Umsetzung des Vorhabens benötigt wird kann hier aufgelistet werden.

6. Werkzeuge: Hardware und Material

Für die erfolgreiche Ausführung ist es wichtig, diejenigen Menschen zu identifizieren, die themenspezifische Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Nur so kann das bereits existierende Know-How auch sinnvoll zum Tragen kommen und eingesetzt werden.



6. Werkzeuge: Software und Tools

Welche digitalen Werkzeuge werden benötigt?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



6. Werkzeuge: Software und Tools

Für reibungslose Zusammenarbeit werden digitale Infrastrukturen benötigt, die das Vorhaben ermöglichen und fördern. An dieser Stelle können solche Infrastrukturen aufgelistet werden.

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



6. Werkzeuge: Software und Tools

Welche Lizenzen und Programme werden benötigt?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



6. Werkzeuge: Software und Tools

Für reibungslose Zusammenarbeit werden digitale Infrastrukturen benötigt, die das Vorhaben ermöglichen und fördern. An dieser Stelle können solche Infrastrukturen aufgelistet werden.



6. Werkzeuge: Software und Tools

Welche digitale Infrastruktur ist zur Umsetzung des Vorhabens notwendig?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



6. Werkzeuge: Software und Tools

Für reibungslose Zusammenarbeit werden digitale Infrastrukturen benötigt, die das Vorhaben ermöglichen und fördern. An dieser Stelle können solche Infrastrukturen aufgelistet werden.

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



7. Sonstiges: Offene Fragen

**Welche Fragen konnten mit dem Code
(noch) nicht beantwortet werden?**



7. Sonstiges: Offene Fragen

Nicht auf alle Aspekte des Codes muss ein Lösungsvorschlag vorliegen. Hier können offene Fragen notiert werden, die vielleicht im Laufe der Zeit beantwortet werden können. Sie werden hier bereits sichtbar gemacht, um eventuell später weiter bearbeitet zu werden.



7. Sonstiges: Verbindungen

Mit welchen anderen Codes steht dieser Code in Verbindung?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



7. Sonstiges: Verbindungen

Im Idealfall beziehen sich die Vorhabencodes des Weißbuches aufeinander und bilden somit ein Ökosystem der Digitalisierung Berlins. An dieser Stelle können wichtige zusammenhängende Codes mit Titel, Nummer und einer kurzen Beschreibung der Verbindung gesammelt werden.

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



7. Sonstiges: Coderegeln

Wann oder unter welchen Umständen erlischt dieses Vorhaben?

GEMEINSAM DIGITAL

BERLIN



7. Sonstiges: Coderegeln

Die Coderegeln sind Regeln, die sich auf den Code selbst beziehen. Sie regeln, wer, wann und unter welchen Umständen, das Vorhaben in irgendeiner Form verändert oder beendet.



7. Sonstiges: Coderegeln

Wann und unter Welche Umständen wird dieses Vorhaben angepasst und verändert?

7. Sonstiges: Coderegeln

Die Coderegeln sind Regeln, die sich auf den Code selbst beziehen. Sie regeln, wer, wann und unter welchen Umständen, das Vorhaben in irgendeiner Form verändert oder beendet.



7. Sonstiges: Coderegeln

Wer trifft in welcher Form über den laufenden Fortgang des Vorhabens Entscheidungen?

7. Sonstiges: Coderegeln

Die Coderegeln sind Regeln, die sich auf den Code selbst beziehen. Sie regeln, wer, wann und unter welchen Umständen, das Vorhaben in irgendeiner Form verändert oder beendet.

